

teiligung war sehr gut. Allerdings kam es in der Wertung der Zweier-Kunstreigen zu einer harten Auseinandersetzung, was vermutlich auch noch ein kleines Nachspiel haben wird. Gestartet waren im Sechser-Schulreigen vier Mannschaften, im Zweier-Kunstoffahren zwei Mannschaften und im Zweier-Radball fünf Mannschaften. Als Sieger ging im Schulreigen der RB. „Germania“ Brösen hervor; er ist somit Bezirksmeister für 1932. Den zweiten Platz belegte der RB. „Waldheid“ Schönerstadt, den dritten RB. „Allemania“ Rchirla (bisheriger Bezirksmeister) und den 4. Platz RB. „Brennabor“ Rchappach. Im Zweier-Kunstoffahren Bezirksmeister Rchirla (?), 2. Rchappach. Einen sehr interessanten und harten Kampf bildeten die Radballspiele. Als Sieger ging die 2. Mannschaft des RB. Rchirla hervor. Das Ergebnis war folgendes: 1. Rchirla 2. Mannschaft, 2. Brösen 2. Mannschaft, 3. Rchirla 1. Mannschaft, 4. Schönerstadt 1. Mannschaft, 5. Brösen 1. Mannschaft. Am Abend fand noch ein Tänzchen, veranstaltet vom RB. Schönerstadt, statt, dem recht gut zugesprochen wurde. Den Siegern wünschen wir weiterhin guten Erfolgs; mögen ihre Siege weiterhin Ansporn zu tatkräftiger Arbeit sein, damit unser edler sächsischer Radfahrersport weiter blühe und gedeihe. Leider wird in unserem Bezirk recht wenig dem Wanderfahren gehuldigt, was doch eigentlich der schönste Radsport ist. Denn es kann doch nichts Schöneres geben, als in Gottes freier Natur herumzuradeln, anstatt im Auto oder auf dem Motorrad dahinzurufen. Darum immer wieder der Ruf: Schafft Radfahrwege, damit auch der Radler zu seinem Recht kommt und nicht immer dieser Auto- und Motorrad-Raserei ausgesetzt ist. Und nun, Ihr Radler vom Bezirk 25, noch eine Bitte: Besucht in Zukunft die Versammlungen zahlreicher, denn dadurch erleichtert Ihr den Vorstandsmitgliedern ihre schwere Arbeit. Ich weise hiermit nochmals auf die Prämierung für Meistbesuch der Versammlungen hin. „Sachsen Heil!“

Arthur Baum, I. BS.

Bezirk 36. Plauen. BB.: Bernh. Döge, Plauen, Hofstraße 38, Ruf 4391. Da die am 4. Mai stattgefundene Sitzung in Großfriesen sehr schwach besucht war, ergeht an alle Mitglieder des Bezirks die Bitte, doch an den nächsten Sitzungen und sonstigen Veranstaltungen sich reger zu beteiligen. Die letzte Sitzung konnte ohne nennenswerte Tagesordnung vonstatten gehen. Nach Erledigung der Eingänge kommt man auf das am 19. 6. in Plauen stattfindende Kreisrennen zu sprechen. Der 1. Fahrwart gibt dazu folgendes bekannt: Strecke: Plauen, Elsterberg, Greiz, Reichenau, Goldene Höhe, Thokfoll, Neuensalz, Plauen. Diese Strecke ist zweimal zu durchfahren. Nennungen sind zu richten an Herrn Fritz Ptok, Plauen, Königsstr. 17. Startgeld 1 Mk. wird einbehalten. — Gleichzeitig findet auf der Strecke Plauen, Schöpsdreh, Steinsdorf, Jöhnis, Reizig, Plauen (2 Stunden) der „Erste Schritt Dürkopp“ statt. Mitglieder, werbt hierzu Jugendfahrer! Danach kommt der 1. Vorsitzende Bernh. Döge auf das Frühjahrs-Vergnügen zurück und dankt hierbei allen denen, die zum Wohlgelingen der Veranstaltung beigetragen haben. — Nächste Sitzung am 8. Juni in Christwitz, Rest. „Centralhalle“. „Sachsen Heil!“

Heinz Pfeil.

Bezirk 37. Pleißental. BA.: Erich Heintz, Lichtentanne, Karl-Liebkecht-Straße 16. Die am 8. Mai in Kleinheffen beim Bundeskameraden Enge, Gasthof „Krippe“, stattgefundene Bezirksversammlung hatte nicht den erwarteten Besuch. Kamerad Heintz berichtete ausführlich über die in Wildenfels stattgefundene Kreisversammlung und anschließend über das Bezirksstiftungsfest in Beiersdorf, dankte dem ausführenden Verein RB. „Wanderer“ in Beiersdorf für die reibungslose Durchführung des Festes und gab nochmals die Sieger in den einzelnen Sparten bekannt. Eimer-Kunstoffahren: Albert Seidel, Langenhessen; Zweier-Kunstoffahren: Kurt und Drechsler, Kraureuth; Sechser-Jugendschulreigen: RB. „Edelweiß“ Kraureuth; Sechser-Schulreigen u. Achter-Schulreigen: Senioren derselbe Verein. Zweier-Radball: „Pfeil“ Lichtentanne, 2. Sieger „Wanderer“ Langenbernsdorf. Dreier-Radball: „Pfeil“ Lichtentanne. Jugend im Zweier-Radball: „Wanderer“ Langenbernsdorf. Den Siegern ein dreifaches „Sachsen Heil!“. Hoffentlich geht es im Reigenport in unserem Bezirk bald wieder aufwärts, damit nicht jede Sparte im Alleingang bestritten werden muß. In Langenhessen wird am 5. Juni eine Jugend-Prüfungsfahrt für das Radportabzeichen durchgeführt. Treffpunkt früh 6.30 Uhr Rest. „Reichspost“. Nächste Bezirksversammlung am 5. Juni, nachm. 4 Uhr in Trünzitz, Gasthof „Winkler“. „Sachsen Heil!“

Alfred Reigner, Bez. Schriftf.

Bezirk 45. Schwarzenberg. Das Saalmeisterschaftsfahren mit Bezirksvergnügen findet am 4. Juni, abends 8 Uhr, im Gasthof Burkhardsgrün statt; wir laden alle Vereine des SB. auf das herzlichste dazu ein. Laut Beschluß hat jeder Bezirksverein hierzu zehn Mitglieder zu entsenden, um unsere Bezirksklasse wieder etwas zu stärken. Um diesen Abend mit etwas humoristischem auszuschnüden, wird der bekannte Komiker Andreas Wolf, Chemnitz, auftreten. Die Nennungen zur Saalmeisterschaft sind bis zum 1. Juni an den Bezirks-Saalfahrwart Paul Groß, Eibenstock, Schulstraße 6, zu richten. — Der RB. Lauter-Neuwelt hat die Bezirks-Vergemeinschaft übernommen, welche am 11. Juni ausgefahren wird. Der Bezirk bittet um rege Beteiligung. Mitgliedskarten sind vorzuzeigen. — Laut Beschluß der Bezirks-Versammlung von

Sofa werden in den Bez.-Versammlungen nur noch diejenigen Vereine bewertet, die nun endlich ihren Verpflichtungen nachkommen, indem sie ihre Vereinslisten an den Fahrwart Kurt Förster, Burkhardsgrün, abgeben. Mit „Sachsen Heil!“

Ernst Kolditz, I. Vors. Erich Mehnert, I. Schriftf.

Bezirk 53. Rwenkau.

Am 2. Mai 1932 verschied unser langjähriges Bezirks- und Bundesmitglied Herr Anton Rehm. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Bezirk 53, Rwenkau.

Bezirk 54. Rwidau. BA.: Kurt Kresschmar, Rwidau, Werdauer Str. 68. Am 11. Mai fand in Wildenfels unsere fällige Monatsversammlung statt. Der Besuch war gut. Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden und eröffnete die Versammlung. Beim Eintritt in die Tagesordnung dankte der Vorsitzende dem Kam. Buchdruckereibesitzer Zimmermann für die Anfertigung des Sportprogramms. Kenntnis genommen wurde von dem Eingange der Bez.-Rückvergütung 1. Bj. 1932 sowie von einigen Einladungen. Am 5. Juni findet in Wildenfels das Bezirksfest statt; hierzu bitte ich alle Kameraden, anwesend zu sein. Weiter findet am 8. Juni in Stenn, Schmuhlers Gasthof, unsere nächste Monatsversammlung statt. Um regen Besuch wird gebeten. Nach weiteren Aussprachen schließt der 1. Vorsitzende die Versammlung und dankt allen Erschienenen. Mit „Sachsen Heil!“

Kurt Kresschmar, I. Bez.-Vertr.

Vereins-Nachrichten

Bezirk 2. Annaberger RB. 1892, Annaberg i. G. Bezirksmeister wurden Kautner-Rehm mit 26: Punkten und 101:34 Toren. Zweiter wurde Neudorf I mit 25:3 Pkt. und 95:39 Toren; Dritter Drebach I mit 18:10 Pkt.; Vierter Neudorf II mit 13:15 Pkt. Es folgt: Drebach II 12:16 Pkt., Annaberg II 9:19 Pkt.; Großolbersdorf II 5:23 Pkt. und Großolbersdorf I 4:24 Pkt. — In nächster Nummer unsere Ausschreibung im Radballturnier beachten!

H. Deser.

Bezirk 6. RCL „Germania 01“ Lobstädt. BA.: Erich Blume, Breunsdorf, Borna-Land, Nr. 43. Fernruf Dessau. Breunsdorf mit Voranmeldung. — Trotdem der Weitergott uns nicht hold war, gelang es uns doch, unser 30jähriges Stiftungsfest, mit zirka einjähriger Verspätung, in glänzender Manier durchzuführen. 6 Uhr morgens ging es unter Vorantritt der gesamten Feuerwehrkapelle Lobstädt durch unsern Ort, um den Einwohnern wieder einmal begreiflich zu machen, wie es früher war: Die „Germania“ lebt; sie feiert heute ihr 30jähriges Jubiläum. Böse Zungen behaupten, daß wir sogar noch einige Klagen wegen nächtlicher Ruhestörung zu gewärtigen hätten, da es hierorts nicht mehr angängig ist, daß unsere ehrbaren Bürger um diese Zeit zum Aufstehen ermahnt werden. Trotdem wurde unentwegt geweckt, und überall zeigten sich verstoßene verschlafene oder ausgeschlafene Gesichter. Gegen 8.30 Uhr war das Wecken beendet, und schon hieß es für unsere Jungfrauen und Bundesbrüder, an die Arbeit, denn schon gegen 10 Uhr sollen die „Rund-um-Leipzig-Fahrer“ Borna und unferen Ort streifen. Trotd der Feststimmung wurde auch die uns übertragene Organisationsarbeit zur Zufriedenheit der Teilnehmer gelöst. Jetzt hieß es nun ein ins Vergnügen. Aber, o weh; trotd eifrigen Abmühens unserer Festkapelle konnten die Wolken nicht auscinandergetrieben werden. Unentwegt ließen sich es aber nicht nehmen, ihre Kunst im Langsamfahren, Ringstechen und beim Kreislaufen zu zeigen. Da nun „Alara“ durchaus nicht gewillt war, ihre Wetterdispositionen zu ändern, so verlegten wir unser gesamtes Programm in den geräumigen Saal unseres Lobstädter Gasthofes, wo unter der sicheren Stabileitung des bewährten Dirigenten unserer Feuerwehrkapelle, Erich Schmidt, gar bald die Enttäuschung des Nachmittags beim Klang einschmeichelnder Ballmelodien vergessen wurde, denn mehr und mehr füllte sich der geräumige Saal, bis gegen 20 Uhr unter Vorsitzender Kam. Blume in treiflicher Bearükungsaussprache die Erschienenen herzlich willkommen hieß. Sein besonderer Gruß galt dem verehrten Kreisvertreter Kled, den Klub-Jubilaren, den Brudervereinen Schönau, Breunsdorf, Böhlen und unserem ehemals besten Klubfreund, „Leipzig West“ sowie dem Bürgermeister Haase, Lobstädt, und den erschienen Herren Gemeindeverordneten. Hierauf nahm unser Gründer-Sportkam. Alfred Friedrich das Wort zu seiner großangelegten Festrede. Als einer, der von Anfang an dabei war, verstand er es, die mehrere hundert Besucher zu fesseln, indem er ihnen die einstige Größe unserer „Germania“ vor Augen führte. Seine Schluß-Ausführungen gipfelten in dem Apell an die Jugend von heute: Trotd Reitalter des Motors nicht wanken und weichen von den ehemals großen Zielen und Idealen der „Germania“, sondern immer weiter ausbauen. Diese Ausführungen fanden einen nicht endenwollenden Beifall der Festbesucher. Hierauf nahm Bürgermeister Haase das Wort, um seinen Dank für die Einladung abzustatten. In Anlehnung an die Ausführungen des Festredners